

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	IMPRÄGNIER SPRAY Art-Nr 02.1028
Hersteller / Lieferant	Yachticon A. Nagel GmbH Hans-Böckler-Ring 33, D-22851 Norderstedt Telefon ++49(0)40 / 511 37 80, Telefax ++49(0)40 / 51 74 37 Internet www.yachticon.de
Auskunftgebender Bereich	Umweltschutz / Sicherheitsmanagement Telefon ++49(0)40 / 511 37 80
Notfallauskunft	Giftinformationszentrum Nord GIZ-Nord Telefon ++49(0)551 / 19 240

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung
Zubereitung auf Basis von Textil-Imprägniermitteln und Kohlenwasserstoff-Lösemittel.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
	Aliphatische / aromatische Kohlenwasserstoffe	ca. 30	F, Xn R10, 65
	Propan / Butan als Treibgas	ca. 70	F+ R12-18

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze

12 Hochentzündlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum
Trockenlöschmittel
ABC-Pulver
Kohlendioxid
Wassersprühstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Zündquellen fernhalten.

Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nach Gebrauch nicht öffnen oder verbrennen. Nicht auf Flammen oder glühende Flächen sprühen

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Bei der Verarbeitung werden leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt werden.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse 12

Brandklasse C

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ml/m ³]	Bemerkung
000074-98-6	Propan	MAK	1800	1000	
000106-97-8	Butan	MAK	2400	1000	
000106-99-0	1,3-Butadien - im übrigen	TRK	11	5	

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Schutzhandschuhe

Augenschutz

Schutzbrille

Körperschutz

nicht erforderlich

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Die allgemeinen arbeitshygienischen Vorschriften beachten (s. Kapitel 15).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form Aerosol	Farbe verschieden, je nach Einfärbung	Geruch wahrnehmbar
------------------------	---	------------------------------

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Flammpunkt					nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-%				
Obere Explosionsgrenze	11 Vol-%				

Explosionsgefahr

Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

nicht anwendbar

Gefährliche Zersetzungsprodukte

toxische Pyrolyseprodukte

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Einatmen verursacht Kopfschmerzen/Übelkeit.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

15 01 99 D1

20 01 22

Abfallname

Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen

Aerosole

Empfehlung für das Produkt

Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, die über die Entsorgung informiert.

Empfehlung für die Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN
Klasse/Ziffer/Buchstabe	2 / 5F
Stoff-Nr.	1950

Seeschiffstransport IMDG/GGV See

Richtiger technischer Name	AEROSOLS
Klasse	2
UN-Nr.	1950
PG	-
MFAG	620
EmS-Nr.	2-13
IMDG Page	2102

Lufttransport ICAO/IATA

Richtiger technischer Name	AEROSOLS, FLAMMABLE
Klasse	2.1
UN/ID-Nr.	1950
PG	-

15. Vorschriften

Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung

F+ Hochentzündlich

R-Sätze

12 Hochentzündlich.

S-Sätze

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

16 Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen.

7 Behälter dicht geschlossen halten.

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Propan / Butan als Treibgas

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF B

Wassergefährdungsklasse 1 Selbsteinstufung nach VwVwS
schwach wassergefährdende Stoffe

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.